

Montageanleitung LED-Tagfahrlicht Art.-Nr. 36.465

Wir beglückwünschen Sie zum Kauf unserer LED-Tagfahrleuchten. Mit diesem Produkt verbessern Sie die Lichtverhältnisse an Ihrem Fahrzeug bei der Fahrt auf Fern- und Landstraßen.

Die LED-Tagfahrleuchten arbeiten mit 12V bzw. 24V Gleichstrom aus der Fahrzeugbatterie. Damit können Sie in Pkw und Lkw verbaut werden. Die Leuchten sind wasserdicht und für die Montage an Karosserien von Fahrzeugen und zum Betrieb im Freien vorgesehen.

Sicherheitshinweise

Das Produkt ist nur für den vorgesehenen Zweck anzuwenden. Es ist untersagt, das Produkt technisch zu verändern, für andere Zwecke als den vorgesehenen zu verwenden und es zu zerlegen. Nicht mit ungeschütztem Auge in den Lichtstrahl der Tagfahrleuchte schauen.

Vor Einbau des Tagfahrlichtes in das Fahrzeug ist die Montageanleitung sorgfältig zu lesen. Idealerweise überlassen Sie die Montage einer technisch erfahrenen Fachkraft. Bei Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise besteht die Gefahr der Beschädigung der Leuchten, einem Stromschlag, Kurzschluss und Feuer. Wir übernehmen keine Haftung für verursachte Schäden durch Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise. In einigen EU-Ländern besteht die Pflicht des Fahrens mit Abblendlicht am Tage. In diesen Ländern ist es **nicht** ausreichend, lediglich mit eingeschalteten LED-Leuchten zu fahren. Holen Sie die benötigten Informationen ein, bevor Sie in diesen Ländern am Verkehr teilnehmen.

Die Montageanleitung enthält lediglich allgemeine Hinweise und Anleitungen. Bedingt durch die Vielzahl unterschiedlicher Ausführungen von Fahrzeugen der einzelnen Hersteller sind bei Bedarf in jedem Fall ausführliche Informationen des Herstellers, einer Vertragswerkstatt oder eines erfahrenen Technikers einzuholen.

Die Tagfahrleuchten müssen sich automatisch mit dem Anlassen des Motors einschalten. Ebenso müssen sie sich automatisch ausschalten, wenn die Scheinwerfer des Fahrzeugs eingeschaltet werden. Dazu ist es wichtig, dass die Hinweise im Abschnitt „elektrische Verbindungen“ genau beachtet werden.

Bei der Montage der Tagfahrleuchten am Fahrzeug müssen bestimmte Mindest- und Höchstabstände eingehalten werden. Siehe dazu den Abschnitt „Montage“.

Bei Einbau und Betrieb der Tagfahrleuchten sind die Hinweise in der Betriebsanleitung des Fahrzeugs sowie die Straßenverkehrszulassungsordnung des jeweiligen Landes zu beachten. Machen Sie sich vor Auslandsfahrten kundig über die Benutzung von Tagfahrleuchten und die vorgeschriebene Anordnung und Position der Leuchten.

Die Tagfahrleuchten sind **kein** Ersatz für das Abblendlicht, dessen Benutzung bei Dämmerung, nachts sowie bei schlechten Sichtverhältnissen vorgeschrieben ist.

Tagfahrleuchten sind nicht gesetzlich in den Fahrzeugpapieren einzutragen. Es wird jedoch empfohlen, diese Betriebs- und Montageanleitung im Fahrzeug mitzuführen.

Fehler beim Einbau der Tagfahrleuchten und beim Anschluss der elektrischen Leitungen können Schäden an der Fahrzeugelektrik und den elektronischen Geräten im Fahrzeug verursachen. Brände und Verletzungen sind nicht ausgeschlossen. Es wird nachdrücklich empfohlen, den Einbau von einem qualifizierten Kfz-Techniker durchführen zu lassen.

Der Betrieb der Tagfahrleuchten ist nur mit Gleichstrombordnetzen 12V oder 24 V bei Speisung aus der Fahrzeugbatterie zulässig. Der Minuspol der Batterie muss an Fahrzeugmasse (Chassis) angeschlossen werden. Andere Spannungsquellen dürfen nicht an die Leuchten angeschlossen werden.

Der Betrieb der Tagfahrleuchten erfordert besondere Vorsicht. Siehe dazu „Wartung und Pflege“.

Auf die Tagfahrleuchten dürfen keine hohen mechanischen Kräfte einwirken.

Bei Zweifeln oder Unsicherheiten hinsichtlich der Betriebssicherheit oder des Anschlusses der Tagfahrleuchten ist ein qualifizierter Techniker oder ein Vertragshändler zu konsultieren.

Die Tagfahrleuchten sind kein Spielzeug. Sie gehören NICHT in die Hände von Kindern.

Lieferumfang

- 2 baugleiche Tagfahrleuchten
- 5 Anschlusskabel mit 3 Stecker, und 3 Anschlussdüsen
- 2 Montagehalterungen, 8 Schrauben, 4 Muttern, 6 Unterlegscheiben
- 1 Montage- und Bedienungsanleitung

Montage

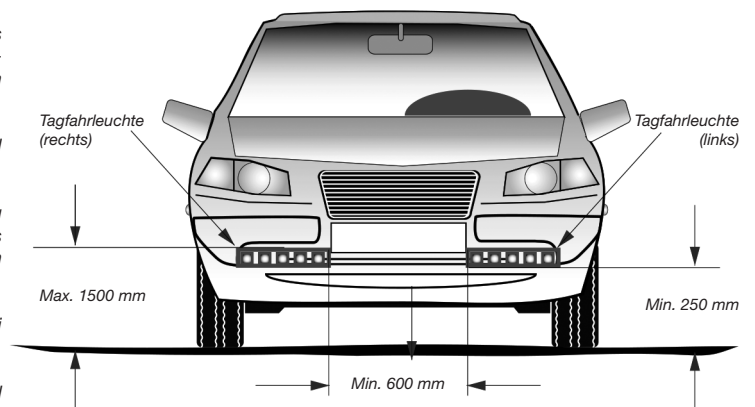
Bei manchen Fahrzeugen sind für die Montage der Tagfahrleuchten und anderer Komponenten Änderungen an der Karosserie erforderlich, um die Betriebssicherheit und Stabilität des Fahrzeugs nicht zu beeinträchtigen. In manchen Fällen führt die Herstellung von Ausschnitten im Blech der Karosserie dazu, dass das Fahrzeug die Betriebszulassung verliert. Diese Fragen sind vor der Montage der Tagfahrleuchten mit dem Fahrzeughersteller bzw. dem Vertragshändler zu klären.

Bei Unsicherheiten hinsichtlich der Position am Fahrzeug, an dem die Tagfahrleuchten angebaut werden sollen, ist Rücksprache mit dem Fahrzeughersteller bzw. dem Vertragshändler zu nehmen.

Bei Montage und Betrieb der Tagfahrleuchten ist zu berücksichtigen, dass die Leuchten und andere Komponenten bei einem Unfall abgerissen werden können. Daher sind alle Teile fest und sicher zu verbauen.

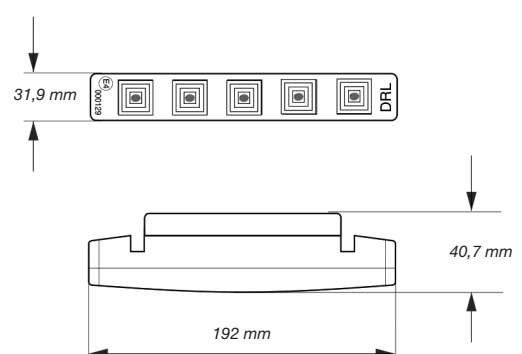
Müssen Bohrungen in der Karosserie des Fahrzeugs hergestellt werden, kann der Lack beschädigt werden. Es sind geeignete Korrosionsschutzmaßnahmen zu treffen. Entsprechender Lack oder Konservierungsspray ist zu verwenden.

Bei der Festlegung der Position für den Anbau der Tagfahrleuchten sind folgende gesetzlich vorgeschriebene Abstände einzuhalten:



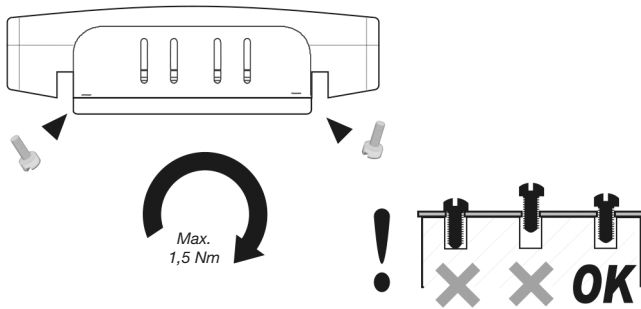
Bei Fahrzeugen mit einer Breite von <math>< 1300\text{ mm}</math> kann sich der Abstand zwischen den beiden Leuchten auf 400 mm verkleinern.

Die Abmessungen der Tagfahrleuchten können folgenden Darstellungen entnommen werden:

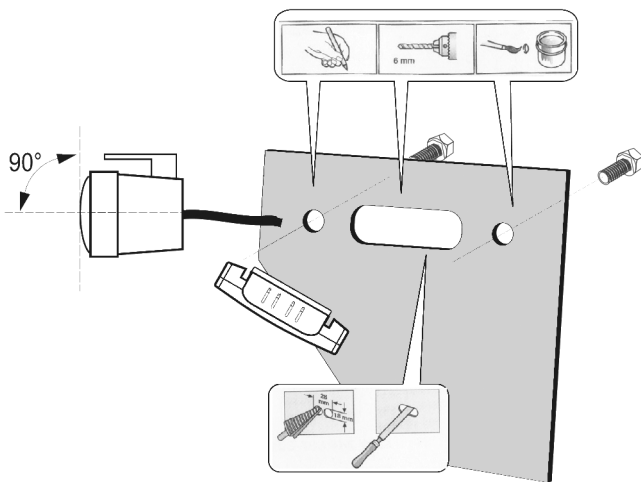


Die Tagfahrleuchten sind so zu montieren, dass die Lichtaustrittsfläche lotrecht zur Fahrtrichtung liegt, damit der Lichtaustritt parallel zur Straße erfolgt.

Die Aufnahmen mit den mitgelieferten Schrauben an die beiden Tagfahrleuchten montieren.



Vornehmen der Bohrungen für die Aufnahmen der Tagfahrleuchten und der Anschlusskabel; Entgraten der Bohrungen zur Verhinderung von Beschädigungen an den Kabelhüllen.



Die Anschlusskabel durch die Bohrungen führen und die Tagfahrleuchten festschrauben. Die Gehäuse der Tagfahrleuchten exakt geradeaus und lotrecht zur Fahrbahn ausrichten. Alle Schrauben festziehen. Diesen Schritt bei Bedarf wiederholen.

Die Anschlusskabel in den Motorraum führen. An den Stellen, an denen die Kabel durch Bleche oder andere Trennungen geführt werden, sind Gummitüllen zu verwenden. Bei Bedarf sind zusätzliche Dichtmassen oder Kleber zu benutzen.

Elektrischer Anschluss

Die elektrischen Anschlüsse sind durch einen qualifizierten Techniker vorzunehmen.

Zur Vermeidung von Kurzschlüssen und Schäden an der Fahrzeugelektrik muss beim Einbau der Minuspol (-) (in der Regel schwarzes Kabel) von der Batterie abgeklemmt werden. Das Minuskabel darf erst wieder angeschlossen werden, wenn die Tagfahrleuchten abschließend eingebaut, alle Leitungen vorschriftsmäßig angeschlossen und Einbau und Anschlüsse kontrolliert wurden.

Für Kontrolle und Wiederherstellung der gespeicherten Daten von Zeitanzeige, Rundfunksendern usw. ist entsprechend den Herstellerangaben in der Fahrzeugdokumentation zu verfahren.

Zur Kontrolle der Ausgangsspannung der Bordnetzleitungen ist ausschließlich ein Spannungsmessgerät oder eine Diodenprüflampe zu verwenden. Normale Prüflampen nehmen zu viel Spannung auf und können Schäden an der Fahrzeugelektronik verursachen.

In der Produktion werden verbreitet Klebetechniken angewendet. Lackierte Teile beeinträchtigen die Leitfähigkeit, so dass nicht alle Metallteile als Masse geeignet sind.

Beim Verlegen der Leitungen ist darauf zu achten, dass keine Knicke entstehen. Die maximal zulässigen Biegeradien sind einzuhalten. Kabel nicht über scharfe Kanten verlegen. Bei Bedarf sind Gummitüllen zu verwenden.

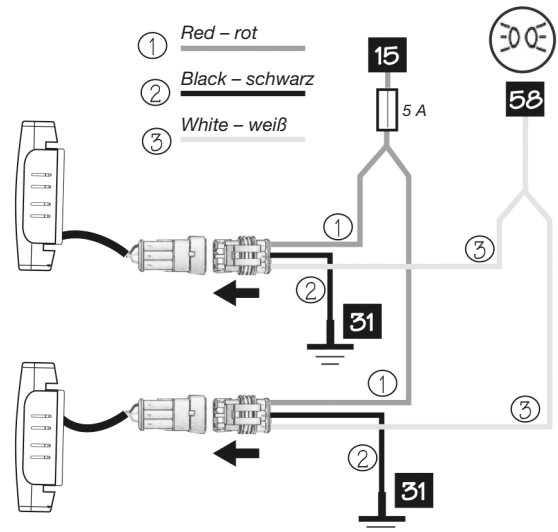
Beim Einbau der Leitungen in den Fahrzeuginnenraum ist darauf zu achten, dass sicherheitstechnische Komponenten (z.B. Airbags) nicht in ihrer Funktion eingeschränkt werden. Das Verlegen von Leitungen im Bereich der voll entfalteten Airbags ist **nicht** zulässig.

Die Kabel an die beiden Tagfahrleuchten anschließen.

Anschluss der roten Leitung mit 3A Absicherung an den Pluspol (+) der Zündung (Anschlussklemme 15).

Anschluss der schwarzen Leitung Fahrzeugmasse (Anschlussklemme 31).

Anschluss der weißen Leitung an den Pluspol (+) der Parkleuchten (bzw. der Positionslampen) des Fahrzeugs (Anschlussklemme 58).



Die Anschlussleitungen mit Kabelbinder am vorhandenen Kabelbaum befestigen. Dabei ist darauf achten, dass die Leitungen nicht mit beweglichen Teilen des Fahrzeugs (z.B. Lüfter) oder Teilen, die sich beim Betrieb des Motors stark erhitzen, in Berührung kommen.

Wenn alle Verbindungen hergestellt sind, den Minuspol (-) wieder an die Batterie anklammern.

Zur Kontrolle, für das automatische Einschalten der Tagfahrleuchten, die Zündung des Fahrzeugs einschalten.

Zur Kontrolle, für das automatische Ausschalten der Tagfahrleuchten, die Leuchten des Fahrzeugs einschalten.

Wartung und Pflege

Die technische Sicherheit der Tagfahrleuchten ist in regelmäßigen Abständen zu kontrollieren. Hauptkontrollpunkte sind die Kabelanschlüsse im Fahrzeug sowie in den Tagfahrleuchten.

Der Zustand der elektrischen Funktionalität der Tagfahrleuchten ist in regelmäßigen Abständen zu kontrollieren.

Die Tagfahrleuchten sind regelmäßig zu reinigen. Die Leuchten dürfen **nicht** mit chemischen Reinigern behandelt werden. Diese können die Lichtaustrittsflächen und die Gehäuse der Leuchten angreifen.

Entsorgung



Elektronische Geräte sind der Wiederverwertung zuzuführen und dürfen **nicht** mit dem normalen Hausmüll entsorgt werden.

Verbrauchte Komponenten sind entsprechend den geltenden örtlichen Vorschriften zu entsorgen.

Technische Daten

Betriebsspannung: 10 - 30 V GS (Nennspannung 12 V bzw. 24 V)
 Betriebsstrom: 720 mA bei 12 V / 380 mA bei 24 V
 Abmessungen: 190 x 31,9 x 40,7 mm
 Gewicht: 980 g
 Betriebstemperatur: -30°C - +80°C



Gute Sichtbarkeit vermeidet Unfälle!